

Spieltreff 55 Plus

REGENSDORF. Spielbegeisterte treffen sich wieder im GZ Roos, um gemeinsam in lockerer Atmosphäre unterschiedliche Karten- und Brettspiele zu spielen. Der nächste Spielnachmittag findet am Freitag, 26. November, von 14 bis 16.30 Uhr statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Unkostenbeitrag beträgt fünf Franken. Zertifikatspflicht. Die Ludothek und das Spieltreff-Team freuen sich auf bekannte sowie neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. (red)

Austausch über Tod

OTELFINGEN. Die Menschen werden älter. Man erlebt das Sterben der Eltern. Schwere Krankheiten in der Familie und im Freundeskreis belasten. Der plötzliche Tod eines Freundes hinterlässt Fragen. Die Männergruppe möchte sich an diesem Abend Gefühle und Erfahrungen austauschen und so voneinander profitieren. Der Abend wird von Teilnehmern der Männergruppe gestaltet und moderiert. Treffpunkt am Freitag, 12. November, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Oteltingen (grosser Saal). Zertifikatspflicht. (red)

Sprachcafé offen

REGENSDORF. Im Sprachcafé können fremdsprachige Personen mit wenig Grundkenntnissen die deutsche Sprache üben. Damit auch Personen mit kleinen Kindern teilnehmen können, gibt es eine Kinderhüte. Die Kinderhüte kostet drei Franken. Das Sprachcafé und die Kinderhüte sind dienstags von 13.30 bis 15 Uhr geöffnet und finden im GZ Roos statt. (e)

In Dällikon Elektrofahrzeug laden

Seit Spätsommer 2021 gibt es in Dällikon die wohl erste öffentliche und mit Solarstrom betriebene Ladestation für Elektrofahrzeuge. Die Anlage steht bei der Carrosserie Aeschlimann AG und umfasst vier Autoladestationen.

DÄLLIKON. Zwei duale Ladesäulen mit erweiterten intelligenten Funktionen für Umgebungen mit höherem Volumen stehen vor der Carrosserie Aeschlimann AG an der Langwiesenstrasse. Die intelligente Ladelösung mit zwei Steckdosen eignet sich optimal für halböffentliche und öffentliche Standorte. Die Zahlung kann mit den meisten gängigen Bankzahlungskarten oder App's vorgenommen werden. Das grosse graphische Display zeigt alle notwendigen Informationen wie zum Beispiel gelieferte Energie, Ladegeschwindigkeit und -dauer. Die optimal verlässliche Hardware-Plattform ist sehr benutzerfreundlich und bietet gleichzeitig moderne Funktionalitäten für ein intelligentes Laden für Hybrid-Fahrzeuge mit 3.5 kW bis 22 kW voll elektrifizierten Autos. Als Energiequellen dienen Solarzellen auf dem Dach dienen den Ladestationen als Energiequelle.

Alles aus einer Hand

In fast allen App's findet man den Standort der Ladestationen, wie zum Beispiel auch im App vom TCS Schweiz. Die Ladezeit ist immer von drei Faktoren abhängig: Batteriekapazität des Fahrzeugs – kWh, Ladeleistung der Ladestation – kW, Ladeleistung des Ladereglers im Fahrzeug – kW (On-Board Charger genannt).



Die Solarzellen auf dem Dach der Carrosserie Aeschlimann AG dienen den Ladestationen als Energiequelle.. Foto: zvg

Die zwei Ladesäulen verfügen über vier Ladestationen. Pro Ladesäule steht eine maximale Ladeleistung von 22kW zur Verfügung. Allerdings bedeutet das nicht, dass jedes Fahrzeug mit 22kW geladen werden kann. Wird zum Beispiel ein Tesla Model S 100D angesteckt, der

serienmässig einen 16,5kW On-Board Charger besitzt, dauert bei einer Batteriekapazität von 100kWh eine Voll-Ladung von 0-100 Prozent rund 6,5 Stunden.

Die längere Ladezeit gegenüber einer Treibstoff-Füllung kann in Dällikon op-

timal genutzt werden. Anstehende Carrosserie-Schäden können in dieser Zeit repariert werden. Wer sonst noch etwas zu erledigen hat, kann danach das Fahrzeug wieder in Empfang nehmen ist es sauber und erst noch günstig aufgetankt. (red)

Die Mitte hat Kandidaten nominiert

Die Mitte Regensdorf-Furttal hat ihre Kandidaten für die Wahlen 2022 nominiert. Zudem wurde an der Versammlung über die ausserschulische Betreuung informiert.

REGENSDORF. An der Ortsparteiversammlung von letzter Woche hat die Mitte Partei Regensdorf-Furttal ihre Kandidierenden für die Wahlen im Frühling 2022 einstimmig nominiert. Die jetzigen vier Kandidaten treten wieder zur Wahl an, dies sind Daniel Noger und Bruno Weder für den Gemeinderat und Renato Staub sowie Stanislaus Scherrer für die RPK Regensdorf.

Fünf bestens vernetzte Kandidaten

Zudem wurde Priska Hänni-Mathis als Präsidentin für die Sekundarschule Regensdorf/Buchs/Dällikon nominiert. Nach vier Jahren Pause von der Sekun-

darschule und erfolgreichem Abschluss einer Ausbildung hat sie wieder Zeit, sich für die Sekundarschule einzusetzen. Die Mitte Partei ist weiterhin der Überzeugung, dass fünf bestens vernetzte Kandidaten zur Wahl antreten und dabei die Kontinuität gewahrt ist. Sie empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, diesen im Frühjahr 2022 ihre Stimme zu geben.

Ausserschulische Betreuung

Der Gesundheitsvorstand Bruno Weder erklärte an der Versammlung sein Geschäft bezüglich der ausserschulischen Betreuung. Gemäss seinen Ausführungen ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, eine unterrichtsergänzende Tagesstruktur anzubieten, die den Betreuungsbedarf deckt und sich an die gesetzlichen Richtlinien bezüglich Infrastruktur und Betreuungsschlüssel hält. Gemäss Bruno Weder hat sich in

den letzten zwei Jahren die ausserschulische Betreuung stark entwickelt und sich die Gemeinde den Richtlinien angenähert. Mit der Sanierung des Schulhauses Chrüzächer und dem Neubau des Horts Pächterried können die Vorgaben bezüglich Infrastruktur eingehalten werden. Bezüglich Betreuungsschlüssel besteht aber gemäss Bruno Weder noch Handlungsbedarf. Die Zahlen der zu betreuenden Kinder sind starken Schwankungen ausgesetzt. Bruno Weder hat deshalb dem Gemeinderat vorgeschlagen, einen Soll-Rahmenstellenplan festzulegen, damit man schnell auf Veränderungen bei den Schülerzahlen reagieren kann. Somit kann auch der Betreuungsschlüssel gemäss Vorgaben eingehalten werden. Die Gemeinde Regensdorf wird somit weiterhin einen wichtigen Standortvorteil für junge Eltern haben, welche ihre Kinder betreuen lassen. (red)

SVP Buchs nominiert Petermann

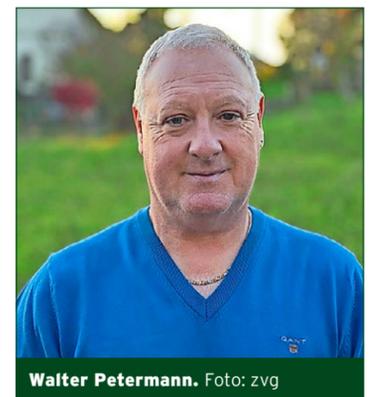
Die SVP Buchs hat Walter Petermann für die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden 2022 bis 2026 als Kandidat für den Gemeinderat nominiert.

BUCHS. Der 59-jährige Walter Petermann ist dreifacher Vater und lebt seit über 20 Jahren mit seiner Familie in Buchs. Er ist dadurch bestens mit den Gegebenheiten im Dorf vertraut und kann durch seine Vereinsmitgliedschaften vielseitige Kontakte pflegen. Der eidg. dipl. Steinhauer ist Inhaber und Geschäftsführer der WP Walter Petermann GmbH.

Erfahrungen als Unternehmer

Er möchte mit seiner Kandidatur seine Erfahrungen als Unternehmer und Bau fachmann in den Gemeinderat einbringen und dabei die Gemeinde, mit der er

sich sehr verbunden fühlt, fördern und mitentwickeln. Darüber hinaus ist es Walter Petermann wichtig, dass sich die Gemeinde unter Berücksichtigung von Tradition und Schweizer Werten weiter entfaltet und die gute Lebensqualität für Jung und Alt erhalten bleibt. (red)



Walter Petermann. Foto: zvg

Wissen über Engel

OTELFINGEN. Engel sind mit auf dem Weg. Das erlebten einige Zeitgenossen hautnah. Drei spannende Erlebnisberichte wie auch Informationen über Herkunft, Aussehen und Aufgaben der Engel erwarten die Teilnehmer. Dazu gibt es Angebote, wie man im Alltag Mut und Hilfe von göttlicher Seite bekommt. Referentin: Irmgard Schaffnerberger, ausgebildete Pflegefachfrau und Gemeindepädagogin. Sie ist tätig als Dozentin am Theologischen Seminar St. Chrischona, verheiratet und hat erwachsene Kinder. Die Veranstaltung findet im Kirchgemeindehaus Oteltingen statt. Zeit für Gespräch, Kaffee ab 8.45 Uhr. Referat 9.30 bis 11 Uhr, Kinderbetreuung 8.45 bis 11 Uhr. Anmeldung ist nicht erforderlich, freiwilliger Unkostenbeitrag, Zertifikatspflicht. (red)

LESERBRIEF

Kandidatur für das Präsidium der Sekundarschulpflege

Aus zeitlichen Gründen bin ich 2017, nach 14 Jahren Sekundarschulpflege, nicht mehr zur Wahl angetreten. Ich durfte in dem KMU-Unternehmen, in dem ich arbeitete, den Finanzbereich übernehmen. Gleichzeitig begann ich damals eine Weiterbildung zur Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen. Dies machte ein Engagement, wie ich es bis dahin für die Sekundarschule erbrachte, nicht mehr möglich. Aus diesen Gründen verzichtete ich damals auf eine weitere Kandidatur. Schweren Herzens meldete ich mich somit nicht mehr für dieses Amt. Nun habe ich die Ausbildung

erfolgreich abgeschlossen, bin in meiner neuen Funktion eingearbeitet und kenne den zeitlichen Aufwand meiner Anstellung. Dadurch ist ein erneutes grosses Engagement in der Sekundarschulpflege für mich nun wieder möglich. In den letzten drei Jahren habe ich die Entwicklung in der Sekundarschule mit Interesse mitverfolgt. Nachdem ich während meiner Amtszeit den Bau, die Sonderpädagogik sowie kurze Zeit auch die Finanzen innehatte, ist, nach dem Rücktritt von Marlise Fahrni, für mich das Präsidium der logische nächste Schritt. Es reizt mich sehr, die

anstehenden, vielfältigen Herausforderungen anzupacken und Wege zu finden, die sozial, pädagogisch, finanziell und auch politisch machbar sind. Freuen würde ich mich auf die erneute Zusammenarbeit mit den vielen engagierten Personen in den Schuleinheiten, der Schulverwaltung und der Schulpflege, mit denen ich bereits viele erfolgreiche Projekte umgesetzt habe. Meine Kandidatur für das Präsidium der Sekundarschulpflege Regensdorf/Buchs/Dällikon ist ein Herzensentscheid. Ich freue mich auf Ihre Stimme am 27. März 2022. Priska Hänni-Mathis

Pubertät der Jungs

BUCHS. Positiver Start in die Pubertät. Wie Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl. Im Workshop werden die Jungen auf eine Entdeckungsreise durch ihren Körper geschickt. Die Leitung übernimmt der Gianluca Veditti vom mfm-Projekt. Der Elternvortrag findet am Freitag 26. November, zwischen 19.30 und 21.30 Uhr im Singsaal des Schulhaus Zwingert in Buchs statt. Der der Knaben-Workshop wird am Samstag 27. November, von 9.30 bis 16.30 Uhr durchgeführt. Anmeldungen Gemeinschaftszentrum Roos, Telefon 044 840 54 27 oder unter sekretariat@gzroos.ch bis 22. November. Kosten Elternvortrag und Workshop 110 Franken pro Knabe. Organisatorin ist die Elternbildung Furttal. (red)